



Das Phenakistoskop oder Lebensrad bietet dir eine sehr leicht nachzubauende Möglichkeit, bewegte Bilder zu erzeugen.

Außer der runden Scheibe oben benötigst du nur noch einen Nagel und einen Spiegel. Den Nagel steckst du genau durch die Mitte der Scheibe, so dass du diese in Drehung versetzen kannst.

Halte dabei die Scheibe vor den Spiegel und schau von der Rückseite aus durch die Kerben, dann siehst du im Spiegel die sich bewegenden Figuren. Der Trick dabei ist, dass man durch die Kerben immer nur für einen kurzen Augenblick ein Bild sieht, dann ein paar Sekundenbruchteile später an der gleichen Stelle das nächste Bild usw. Man sieht also nicht die Bilder im Kreis herumsausen sondern immer wieder andere Bilder an der gleichen

Unser Auge kann ab einer bestimmten Geschwindigkeit nicht mehr mithalten und »meldet« dem Gehirn: „Da bewegt sich was!“ Die einzelnen Teilbilder verschmelzen dann zu einer scheinbar fließenden Bewegung.

Schneide die runde Scheibe oben von diesem Text ab und klebe sie auf ein Stück dünnen Zeichenkarton. Schneide sie mit einer Schere sorgfältig aus. Mit einem Teppichmesser entfernst du dann vorsichtig die schwarzen Kerben. (Achtung, Teppichmesser sind sehr scharf, denk an eine geeignete Unterlage!) Deine Scheibe hat jetzt 8 »Flügel«. Diese müssen noch mit einem Filzstift auf der Rückseite möglichst schwarz eingefärbt werden, sonst siehst du später nicht viel von deinem Film. Wenn du jetzt noch einen kurzen Nagel durch die Scheibe steckst, kann's losgehen: „Film ab!“